

# Esther.

Ein Liederkreis in Balladenform.

L. Giesebrecht.

## I.

### „Wie früh das enge Pförtchen knarre.“

Op. 52.

Componirt 1835 („beendet den 30. April“),  
erschiene 1836.

Allegretto.

Nr. 8.

The musical score is written in 3/4 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent staccato bass line. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line.

*p*  
*staccato*

„Wie früh das enge Pförtchen  
knarre, das in die Ju.dengas-se führt, schleich ich herein, und harre,  
harre, bis leise sich dein Riegel rührt; und ob der Adel mich verhö- ne, ich  
meide Hof und Ritter-saal, dich lieb'ich, Es-ther, Gu- - te,—

*cresc.*  
*cresc.*  
*f espress.*

Schö-ne: sei du mein eh-li-ches Ge-mahl!

Lass mir die Hand! Dir drohn Ge-

fah-ren, lass, Ju-den-mäd-chen, mir die

Hand! Sieh deines Volkes flücht'ge

Scharen vertrieben aus dem Ungerland; wer weiss, wie bald euch hier zum

an - dern, was dort zum er-sten, mag ge - schehn: soll ich auch dich ins E-land

wandern, aus Polen dich verstossen sehn? Mein Schloss und meiner Diener Haufe, ich

sel - ber will dein eigen sein.

Komm, meine Es - ther, komm, — nimm die Tau - fe, nimm meinen

Ring, und werde mein, nimm meinen Ring, und werde — mein!" *dolente*

„Christ, deine Liebesworte brennen mir in der See - le - heiss und scharf: von

Is - rael soll' ich mich trennen, von Is - rael soll' ich mich trennen, das Gott er -

wählt, — das Gott ver - warf, das Gott er - wählt, das Gott ver - warf!“

## II. „Der König auf dem gold'nen Stuhle.“

Andante grave, alla marcia.

„Der König auf dem gold'nen

*sempre p*  
*sempre staccato*

Stuh - le hat dich ge - sehn, er ist dir hold, und er be - gehrt, als sei - ner

Buh - le, der schönen Es - the - r Min - ne - sold.“

*mf*

„Fort, Kuppler!“

„Jü - din, eins von

*p stacc.*

beiden: des Königs Lie - be o - der Zorn, der Dei - nen Wohl - fahrt o - der

*ten.*

Leiden, hart an der Ro-se wächst der Dorn, hart an der Ro-se wächst der

Dorn!"—

*sf f* *diminuendo* *p*

**Allegro, con molta agitazione.**

„Gott Is - - - ra - els, wo-hin mich keh - ren?

*sf sf* *sf p* *fil crescendo*

Weh, soll des E - domi-ter's Gluth mich, Sa - - ron's

*fp* *f* *cresc.* *f* *p*

Li - li - e, ver - zeh - ren? Wag' ich mein Volk an sei - - ne

*fil cresc.* *fp*

*affettuoso*

Wuth? Wer schützt die Flücht'gen auf der Gas - se, die

Sturm — und Win - ter - schnee um - saust, — und wer — euch

*molto dolce*

vor — des Kö - nigs Has - se, die ihr bis jetzt in Frie - den

haust? — Gott A - - bra - hams, des Hel - den Stär - ke

schaftst du für Is - - - ra - el zum Heil, für

Is - ra - el und sei - ne Wer - ke, für Is - ra -

*sp* *fp*

(mit Hingebung)

el und sei - ne Wer - ke ward Schön - heit dei - ner

*sf p*

Magd - zu Theil, - ward Schön - heit dei - ner Magd - zu -

Theil. - *fiero* Ich will zur Buh - le mich er -

*passionato*

ge - ben, doch, Kö - nig, nur um ho - hes

*sf*



Pfand, — um der He - brä - er Heil und

Le - - ben und um dein hal - - bes Po - - len -

land, um der He - brä - er Heil und Le - ben

und um dein hal - - bes Po - - len - land."

*dimin.*

### III. „Nun auf dem fremden Boden.“

*Con moto grandioso.*

Nun auf dem fremden Boden meh - ret und baut euch, Is - ra - els Ge -

schlecht; der Pflug allein ist euch ver - weh - ret, Ge - werb und Handel eu - er

Recht. Zu Herr - er - höhet die Ver - lor - nen der Freiheitsbrief in meiner

Hand: das ist der Preis des Erst - gebor - nen, der meinem Schosse sich ent -

wand. *accelerando* Mein

*cresc.* *f*

## Allegro agitato.

Sohn, mein Sohn, mein Sohn, du mir ge - nom - men, mein

Sohn, mein Sohn, mein Sohn, du mir ge - nommen, da

*dimin.*

ich — mich kaum — an dir — ge -

letzt! — da ich — mich — kaum an

*p*

dir — ge - - - - - letzt! — Wo -

*f*

hin, wo - hin? Die Prie - ster kom - men, die

Tau - fe hat sein Haupt genetzt, die Tau - fe, die

Tau - fe hat sein Haupt ge-netzt! Ge.

stri - chen aus dem Buch der Er - ben,

ent - führt dem Volk der Got - tes -

Wahl! Mit Ma - - - gog

wird mein Kind ver - der - - ben, wird lie - gen

in dem Hau - - - fen - thal.\*)

*cresc. assai sf sf ff*

*dimin. ff*

*dimin. p*

\*) Ezech. 39, 11. A. d. K.

# IV.

## „Spielt, Mägdlein, unter eurer Weide!“

*Andantino.* *dolce*

Spielt, Mägdlein,

*p soave*

*And.*

un-ter eu-er Wei- - - - de, sucht Schäf - - - chen, die der Wind ver-

streut! ————— Ihr seid mein Trost in meinem Lei - - -

*And.*

de, mein Schmerz, der täg-lich sich er - - - neut. ————— Mit

*cresc.*

\*

\*

Thrä - nen - fluth, mit glüh'n. der Bit - te hab' ich die Töch - ter—

*dimin.*

*cresc.*

*dimin.*

mir - er - - kauft! Ihr lebt in der Hebrä - er

*p*

*p*

Sit - - te, mein Erstge - bor - ner ist ge - tauft, mein

*f*

\*

Erstge - bor - ner ist - ge - tauft. Wer kommt?

*cresc.*

*ten.*

*cresc.*

*f*

*dimin.*

*stacc.*

Was hast du mir zu sa - gen? Dein Blick ver - kün - digt ban - ge - Noth. -

„Bist du ge - fasst, kannst du es tra - gen?“ — Sprich, Amme,

sprich! — „Dein Sohn ist todt.“ —

*dolente*

*riten.*

*p rit.*

*Maestoso.* *f grave* *dimin.* *p*

Largamente. Gott A - brahams, du hast ge - ge - ben, was du ge -

*Ad.* *cresc.* *f* *cresc.*

nom - men hast, ist dein. Lass sei - nen Tod, sein kur - zes

*cresc.* *f* *cresc.*

Le - ben die Til - gung sei - ner Tau - fe sein. —

*sf* *f* *ff*



Andante.

Più moto, ma non troppo.

„Horch, das Geläut der Schlosska . pel . le!“ — Sie

*legatissimo* *dimin.*

\*

*cresc.*

läu . ten um der Jü . din Sohn. — „Von Thurm zu Thurme, Well auf Wel . le, ganz

*crescendo* *f*

*Ped.* \* *Ped.* \*

Kra . kau wogt in Glocken . ton.“ — Was ist? Was hab' ich zu er .

*Ped.* \* *Ped.* \*

war . ten? Du, Marschall, selbst? Und dein Ge . bot? — „Ver .

*Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*



## V.

## „Wie wohnst du in des Reiches Städten.“

Andante espressivo.

Wie wohnst du in des Reiches Stä - dten, Is - ra - el,

frei und un - be - schwert, magst Sabbath hal - ten, fei - ern, be - ten, wie dei - ne

Vä - ter dich ge - lehrt! Ver - armt sind jet - zo dei - ne Trei - ber, dich

a - ber hat Gott reich ge - macht, du schmückst mit Per - len deine Weiber, und deine

Jung - frau gehn in - Pracht. Auch

*ten.*

mei-ne Zwillingstöch-ter ste - hen wie Li-lien Gottes auf - ge - blüht. - Doch

muss ich still im Lei - de ge - hen, von hei - ssem Weh die Brust durch.

glüht, von hei-ssem Weh die Brust durch-glüht.

*sotto voce*  
Muss nach dem Christenkirch-hof schleichen, spät Abends an dem Fluss hin -

*sotto p ben tenuto*

ab. Das wei - sse Kreuz, das ist das Zei-chen, da find' ich

mei - nes Soh - nes Grab.

*sempre pp e tenuto*

*ped.* \* *Ped.* \*

Hier ist es still, hier möcht' ich weinen; hier ist es

*Ped.* \* *Ped.* \*

still, hier möcht ich weinen, in, dess der Stun - denZahl ver - rinnt, bis der Mes -

*cresc.*

si - as wird er - schei - nen und Da - vids Kö - nig - reich be - ginnt.

*dimin.*

*cresc.* *dimin.* *pp*

*ped.*

*staccato*